



Selbständig
Evangelisch-Lutherische
Kirche Münsterland

Gemeindebrief

3. Ausgabe 2026, September bis Dezember



»Unser tägliches Brot gib uns heute.«

Seite 4/5: Neues aus dem Kirchenasyl

Seite 12: Alles zur Wahlversammlung und zum Krippenspiel 2026

Seite 14: Einheitskommission schlägt Beratungsprozess vor

Es wird so langsam aber sicher Herbst bei uns im Münsterland. Ich freue mich auf die Veränderungen, die die Natur in diesen Monaten vollzieht. Das Laub beginnt sich zu verfärben, die Sonne hat noch genug Kraft, um alles in ihr warmes Licht zu tauchen und der Wind bringt hoffentlich viele Wolken und Regen, um den im Sommer ausgetrockneten Böden wieder genug Feuchtigkeit zu geben. In diesem Gemeindebrief werden Sie Neues aus dem Kirchenasyl erfahren (S.4/5), einen Eindruck vom Gemeindeausflug bekommen (S.6), die Gottesdienstzeiten über Weihnachten und Neujahr erfahren (S.8/9). Dann schauen wir auf die nächsten Ereignisse, die unserer Gemeinde bevorstehen (S. 12) und schauen auf die Entwicklungen in unserer Kirche, denn da könnte sich Historisches ereignen (S.14). Es lohnt sich also Anteil zu nehmen und informiert zu sein.

Ich wünsche Ihnen eine informative Leszeit.

Ihr Pastor Per *Teckse*

Einberufung Gemeindeversammlung

Hiermit laden wir alle stimmberechtigten Mitglieder unserer Gemeinde zu einer Gemeindeversammlung in Borghorst am **1. November 2026** (Reformationsfest) nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr ein.

Themen:

- Beratungsprozess in der SELK (S.14)
- Reaktion der Gemeinde (S.14)
- Informationen Wahlversammlung (S.12)



Andacht zur vierten Bitte des Vaterunsers

»Unser tägliches Brot gib uns heute.« (Mt 6,11)

Brot ... saftig und frisch ist es einfach köstlich! Da werden mir die meisten zustimmen.

Brot ist in Deutschland eines der beliebtesten Nahrungsmittel überhaupt, wir Deutschen gelten als „Brotweltmeister“. Die durchschnittliche Einkaufsmenge von Brot je Käuferhaushalt lag im Jahre 2025 bei rund 38 kg - das ist eine ganze Menge. Und so viele unterschiedliche Brotsorten wie bei uns gibt es nirgendwo: Das Deutsche Brotregister des Deutschen Brotinstituts (ja, das gibt es tatsächlich!) verzeichnet derzeit über 3.000 unterschiedliche Brotspezialitäten, die täglich in Deutschland gebacken und verkauft werden.

Frisches Brot – vielleicht sogar selbst zuhause oder im Backhaus gebacken – ist für viele ein Leckerbissen! Und da Brot nahrhaft und leicht herzustellen ist, gilt es seit Jahrtausenden schon als Grundnahrungsmittel.

Doch die Freude am Brot wird vielerorts geschmälert. Wenn man an Gluten-unverträglichkeit leidet und die Brotvielfalt eingeschränkt ist. Oder wenn Brot nicht mehr leistbar ist, weil es einfach zu teuer geworden ist. Oder wenn Weizen und andere Getreide gänzlich zur Mangelware geworden sind. Denn nur in wenigen Erdteilen ist eine solche Vielfalt an Brot vorhanden wie bei uns.

Auch im biblischen Israel war man weit von der Brotvielfalt entfernt, wie wir sie heute kennen. Bis vor 6.000 Jahren gab es ausschließlich einfaches Fladenbrot. Mehl wurde mit Wasser angerührt und auf Backplatten oder in der heißen Ascheglut gebacken. Erst die Ägypter haben den Sauerteig erfunden und heiße Backtöpfe über den Teig gestülpt, sodass das Brot aufgehen konnte.

Heutzutage ist in Deutschland Brot zum Sattwerden nicht mehr zwingend erforderlich. Viele verzichten sogar auf Brot, um abzunehmen und ihr Wohlstandsgewicht zu verlieren.

Die Bitte im Vaterunser-Gebet: „Unser tägliches Brot gib uns heute“ wäre deshalb falsch verstanden, wenn man sie ausschließlich auf die gebackene Mehlmischung beziehen würde. Das „tägliche Brot“ bezeichnet sowohl die leibliche wie auch die geistige und geistliche Nahrung. Der Mensch bittet in der Brotformulierung um eine umfassende Versorgung mit den Dingen, die zu einem guten Leben dazu gehören: ausreichend Nahrung, gesunde Beziehungen, ein gutes Lebensumfeld, Lebenssinn.

In diesem umfassenden Sinn ist auch die Selbstbezeichnung Jesu als lebendiges Brot, das vom Himmel gekommen ist, zu verstehen. „Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist.“ (Johannes 6,5). Jesus macht weniger leiblich als vielmehr geistlich satt. Der Glaube an ihn ist sinnstiftend, erfüllend und letztlich oft einfach köstlich!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Per 

Neues aus dem Kirchenasyl

Rückblick

Natnael Yemane befindet sich seit dem 22. Mai 2026 im Kirchenasyl in den Gemeinderäumen unserer St. Thomaskirche in Münster. Wir haben den Kindergottesdienstraum für ihn umgebaut und mit Tisch, Bett und Vorhängen schön wohnlich gemacht. Er lebt und isst mit der Pfarrfamilie zusammen, um ihm nach dem Aufenthalt in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Münster Gremmendorf einen Ort zu geben, wo er nicht nur körperlich in Deutschland ankommen kann.

Die Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Zeit im Kirchenasyl zu nutzen, um Natnael die deutsche Sprache und die kulturellen Besonderheiten Deutschlands nahe zu bringen. Helgard Heinrich und Stefanie Krüger geben Natnael wöchentlich Deutschunterricht, nebenbei nutzt Natnael auch Duolingo, um seine Kenntnisse im Deutschen weiter zu verbessern. Aber jeder, der Deutsch als Fremdsprache lernen musste, weiß, dass es gar nicht so einfach ist, unsere Sprache zu lernen, besonders wenn man auch ein neues Alphabet lernen muss. Aber in den Sommermonaten sind schon einige Fortschritte erzielt worden.

Warum Kirchenasyl?

Aber warum bieten wir als Gemeinde Kirchenasyl an?

Natnael ist aus Lettland nach Deutschland eingereist. In Lettland hat er Asyl beantragt und war in verschiedenen Einrichtungen über vier Monate eingesperrt. Nur durch eine glückliche Fügung konnte er das Gefängnis verlassen und ohne kontrolliert zu werden nach Deutschland einreisen.

Die EU regelt die Zuständigkeit bei Asylverfahren nach der Dublin-III-Verordnung. Diese sieht vor, dass das Land, in welches der Schutzsuchende als erstes einreist für das Asylverfahren zuständig ist. Darum sollte Natnael also nach geltendem Recht nach Lettland überstellt werden. Im Zuge des Verfahrens hat Deutschland 6 Monate für die Überstellung Zeit, in Natnaels Fall endete diese Überstellungsfrist am 5. September.

Wir als Gemeinde gewähren in Natnaels Fall Kirchenasyl, weil die vier monatige Haft in Lettland, die fehlende anwaltliche Vertretung in dieser Zeit und die Zustände in lettischen Asylbewerber Camps Menschen unwürdig sind. Viele Berichte von Betroffenen und NGOs weisen auf die Menschenrechtsverstöße in Lettland hin. Massenabschiebungen und Pushbacks nach Weißrussland sind von lettischem Recht (im Widerspruch zu EU-Recht) gedeckt. Verhandlungen vor Gericht werden ohne Übersetzer durchgeführt.

Kirchenasyl rechtlich

Ist das denn legal? Diese Frage mag man sich stellen, wenn man als Gemeinde mit dem Kirchenasyl die Durchsetzung eines EU-Gesetzes verhindert. Aber schauen wir genauer hin: Zunächst ist festzuhalten, dass Kirchenasyl an sich kein Recht darstellt, dass parallel zum deutschen Recht besteht. Kirchenasyl hat sich in unserer christlich-humanitären Tradition allerdings etabliert. 2021 stellte das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) darüber hinaus fest, dass dadurch, dass das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) während des Kirchenasyls immer weiß, wo sich der Betroffene befindet, er nicht als flüchtig gilt und sich seine Überstellungsfrist auch nicht verlängern darf. Denn das Bamf hat theoretisch die Möglichkeit mit Macht, also der Polizei, den Betroffenen festzunehmen und auszuweisen, dieses Recht schöpft es aber bewusst nicht aus, um der christlich-humanitären Tradition und der gesellschaftlichen Funktion von Kirche gerecht zu werden.

Neue Gesetze, neue Unsicherheit

Am 12. Juni wurde die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) wirksam, welche massive Verschärfungen für Asylsuchende gebracht hat. Auch ganz konkret für Natnael. Denn neu ist, dass Ausländerbehörden Menschen im Kirchenasyl zu persönlichen Terminen vorladen können. So wurde Natnael am 24.8. zu seinem Abschiebeflug nach Lettland »geladen« und als er dieser Ladung aus verständlichen Gründen nicht nachgekommen ist, wurde seine Überstellungsfrist um drei Jahre verlängert, auf den 25.8.2029. Persönlich würde dies bedeuten, dass er drei weitere Jahre warten muss, bevor er in Deutschland sein Asylverfahren führen kann, wenn wir mit unserer Klage um sofortigen Beginn des Asylverfahrens in Deutschland, weil die Fristverlängerung unrechtmäßig war, keinen Erfolg haben.

Konkret geht es darum, ob das Urteil des BVerwG von 2021 auch für die neuen EU-Gesetze gilt, der Wortlaut des Gesetzestextes hat sich geändert. Die Verwaltungsgerichte urteilen hier zurzeit unterschiedlich. Manche erklären die Fristverlängerung für unrechtmäßig, sodass die Bundesrepublik direkt das Asylverfahren eröffnet. Andere Verwaltungsgerichte lassen die Fristverlängerung zu. Kurios für Laien ist, dass auf der Webseite des Bundesinnenministeriums selbst steht, dass aufgrund des Urteils des BVerwG das Kirchenasyl zu keiner Fristverlängerung führt, leider ist diese Information nicht gerichtsfest.

Wir setzen unsere Hoffnung natürlich auf das Urteil des Verwaltungsgerichts zu der Klage, die wir eingereicht haben und haben das Kirchenasyl bis auf weiteres verlängert. Bitte begleiten Sie diese Bemühungen gerne mit Ihren Gebeten.

Rückblick: Gemeindeausflug

Zu einer gemeinsamen Tagestour trafen sich am 12. September bei sonnig-herbstlichem Wetter viele Glieder der Gemeinden aus Borghorst und Münster. Steffi Krüger hatte den Ausflug perfekt vorbereitet, auch die Anfahrt per Bus in die Umgebung von Senden, dem Wohnort der Familie. Zunächst ging es zur Burg Vischering, die mit einer kenntnisreichen Führung sowohl im Außen- wie im Innenbereich erkundet wurde.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen in einem Ausflugslokal direkt am Kanal, ging es zum ausschließlich ehrenamtlich geführten und weithin bekannten Rosengarten nach Seppenrade. Auch dort erwartete uns ein kundiger Gartenfreund, der uns durch die parkähnliche Anlage führte, während die Kinder sich auf einem Spielplatz austoben konnten.

Ein schattiger Picknickplatz bot schließlich Gelegenheit, sich ein wenig ausruhen und einen vorbereiteten Imbiss zu nehmen. Ein schöner Ort, um mit einer von Pastor P. Tüchsen geleiteten Andacht den Nachmittag zu beschließen und der engagierten Organisatorin herzlich zu danken.

H.-O. Kaufmann



Kontakte – Borghorst - Münster

St. Johannes

Bergstiege 2, 48565 Steinfurt-Borghorst

St. Thomas

Flandernstraße 40, 48147 Münster

Pfarrer Per Tüchsen

02552 30 28

0251 92 450 520

tuechsen@selk.de

www.selk-muensterland.de

Vorstand

Jürgen Adamowicz

02552 613 23

N.N.

-

Natascha Thielemann

02507 98 25 19

Christine Lentfort

0251 53 55 93 03

Stefanie Krüger

02597 93 93 377

******* Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe (Jan-April)
ist der 15. Dez. 2026 *******

Konten der Gemeinde

Gemeindeteil Borghorst, KD-Bank

Kirchbeiträge:

DE90 3506 0190 2014 6130 16

Sonstiges:

DE68 3506 0190 2014 6130 24

Gemeindeteil Münster, KD-Bank

DE09 3506 0190 2014 4610 20

Wer in der Lohnabrechnung/ im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte bei Pfarrer Per Tüchsen.

Impressum

Fotos:

© E.Westendarp - pixelio (1/16);

© C.Schwarz Gemeindebriefdruckerei
(2/15);

© Per Tüchsen (6);

© selk-aktuell (13);

Herausgeber:

Ev.-luth. (altluth.) Gemeinde

Borghorst-Münster-Gronau

Bergstiege 2 | 48565 Borghorst

Redaktion und Layout:

Per Tüchsen, Jasmin Boeing

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Versand:

L. Kanbach, M. Meier

Gottesdienste September - Oktober -

So 27.09.2026 10:00 Uhr	17. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl in Münster
-----------------------------------	------------------------	---

So 04.10.2026 10:00 Uhr	Erntedank	Festgottesdienst zu Erntedank in Borghorst
-----------------------------------	-----------	--

So 11.10.2026 10:00 Uhr	19. nach Trinitatis	Gottesdienst in Münster mit Lektor Thomas Krüger
-----------------------------------	------------------------	--

So 18.10.2026 10:00 Uhr	20. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl in Borghorst
-----------------------------------	------------------------	---

So 25.10.2026 10:00 Uhr	21. nach Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl in Münster
-----------------------------------	------------------------	---

So 01.11.2026 10:00 Uhr	Reformation	Gottesdienst mit Abendmahl in Borghorst anschließend Gemeindeversammlung
-----------------------------------	-------------	--

So 08.11.2026 10:00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gottesdienst mit Abendmahl in Münster mit Pfr. Joachim Schlichting
-----------------------------------	---	--

So 15.11.2026 10:00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gottesdienst mit Abendmahl in Borghorst anschließend Krippenspielprobe
-----------------------------------	---	--

Sa 21.11.2026	Einführungsgottesdienst des Propstes im Westen der SELK in Borghorst	
---------------	---	--

So 22.11.2026 10:00 Uhr	Ewigkeits- sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl in Münster
-----------------------------------	-----------------------	---

So 22.11.2026 15:00 Uhr	Ewigkeits- sonntag	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Friedhof an der Königsallee
-----------------------------------	-----------------------	---

November - Dezember - Januar

So 29.11.2026
15:00 Uhr

1. Advent

Gottesdienst in Münster
anschließend **Adventsfeier**

So 06.12.2026
15:00 Uhr

2. Advent

Gottesdienst in Borghorst
anschließend **Adventsfeier**
und **Krippenspielprobe**

So 13.12.2026
10:00 Uhr

3. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl
in Münster

So 20.12.2026
10:00 Uhr

4. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl
in Borghorst
anschließend **Krippenspielprobe**

Do 24.12.2026
15:00 Uhr

Heiligabend

Christvesper
in Münster

Do 24.12.2026
17:00 Uhr

Heiligabend

Christvesper
in Borghorst

Fr 25.12.2026
10:00 Uhr

Christfest

Gottesdienst mit Abendmahl
in Borghorst

Do 31.12.2026
16:00 Uhr

Silvester

Gottesdienst in Münster
mit Lektor Thomas Krüger

So 03.01.2027
10:00 Uhr

2. Sonntag
nach
Weihnachten

Gottesdienst in Borghorst
mit Lektor Karl-Heinz Blümke

So 10.01.2027
10:00 Uhr

Epiphania

Gottesdienst mit Abendmahl
in Münster

So 17.01.2027
10:00 Uhr

2. Sonntag
nach
Epiphania

Gottesdienst mit Abendmahl
in Borghorst

Über unsere Gottesdienste

Wir feiern fröhliche Gottesdienste

Hier finden Sie uns!

St. Thomas
Flandernstr. 40, 48147 Münster

St. Johannes
Bergstiege 2, 48565 Steinfurt
(Gottesdienste in Borghorst sind Gelb hinterlegt)

Lass dich unterbrechen

Unterbrochen zu werden ist mindestens irritierend, wenn nicht nervig. Aber manchmal ist eine Unterbrechung auch hilfreich, weil sie uns aus unserem Trott reißt. Für Johann Baptist Metz, einen kath. Theologen aus Münster, ist Unterbrechung die kürzeste Definition für Religion. Gott unterbricht seine Schöpfung am 7. Tag und wir sind eingeladen uns von Gott unterbrechen zu lassen.

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Wir haben eine **neue Website**. Alle aktuellen Informationen finden sie dort:

Informationen zu unseren Kirchen, den Gemeindegruppen, ein **Veranstaltungskalender** und vieles mehr.

Dort können Sie sich auch für unseren **Newsletter** anmelden.

Damit sind wir auf dem aktuellen Stand der Technik.

selk-muensterland.de

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie gerne an:
02552 3028

Programmierung: Torsten Kähler und Margrit
Schnackenberg projekt2.de
Design: Jasmin Boeing ja-bo.com



Veranstaltungen und Termine

Sie sind herzlich zu unseren Gemeindeveranstaltungen eingeladen.

Fr 25.09.2026 19:30 Uhr	Bibel- und Gesprächskreis in Borghorst Kontakt: Per Tüchsen
Di 29.09.2026 15:00 Uhr	Bibelkreis in Havixbeck Kontakt: Per Tüchsen
Mi 30.09.2026 18:00 Uhr	Netzwerktreffen Kirchenasyl in Münster Kontakt: Per Tüchsen
Fr 09.10.2026 9:00 Uhr	Freitagsfrühstück in Borghorst Kontakt: Jürgen Adamowicz
Fr 16.10.2026 19:30 Uhr	Bibel- und Gesprächskreis in Borghorst Kontakt: Per Tüchsen
Mo 02.11.2026 17:15 Uhr	Vorstandssitzung in Borghorst Kontakt: Per Tüchsen
Fr 13.11.2026 9:00 Uhr	Freitagsfrühstück in Borghorst Kontakt: Jürgen Adamowicz
Fr. 20.11.2026 19:30 Uhr	Bibel- und Gesprächskreis in Borghorst Kontakt: Per Tüchsen
Fr 11.12.2026 9:00 Uhr	Freitagsfrühstück in Borghorst Kontakt: Jürgen Adamowicz
Fr 08.01.2027 9:00 Uhr	Freitagsfrühstück in Borghorst Kontakt: Jürgen Adamowicz

Bei allen Veranstaltungen der Gemeinde gilt: Jeder ist herzlich willkommen! Sollten Sie hier kein Angebot finden, dass zu Ihnen passt, oder selbst noch eine Idee für eine andere Veranstaltung haben, die Ihrem Glaubensleben gut tun könnte, melden Sie sich gerne finden Sie für fast alle Ideen ein offenes Ohr und offene Türen.

Abwesenheitszeiten von Pastor Per Tüchsen

Jugendwochenenden
Urlaub

09. - 11.10. / 06. - 08.11.
27.12. - 07.01.2027

Gemeindeleben bis Weihnachten

Wahlversammlung zur Wahl des Propstes im Westen der SELK in Burgsteinfurt am 21. November 2022

Am Samstag, dem **21.11.** ab 12.00 Uhr kommen die Synodalen aus den Gemeinde Oldenburg/Hesel, Bremen/Bremerhaven, Verden (Aller)/Rotenburg, Brunsbrock/Stellenfelde, Tarmstedt, Sottrum/Sittensen, Farven/Stade, Soltau, Hermannsburg Große Kreuz, Hermannsburg Kleine Kreuz/Bleckmar, Dortmund, Duisburg/Essen, Bochum, Witten, Wuppertal, Radevormwald, Siegen, Köln/Bonn, Düsseldorf und unserer Gemeinde hier bei uns in Burgsteinfurt zusammen, um einen neuen Propst zu wählen (zur Nominierung S.13). Wir haben das Nepomuk Forum in Burgsteinfurt gebucht und werden dort die Wahlversammlung halten, bevor wir in unserer St. Johanneskirche den Einführungsgottesdienst feiern wollen. Wir rechnen mit ca. 70 Personen.

Der Vorstand bittet um Ihre Mithilfe:

10.00 Sitzungssaal vorbereiten, Stühle stellen, Kaffee kochen und Catering in Empfang nehmen.

12.00-14.00 Küchendienst während der Wahlversammlung.

14.00-15.00 Sitzungssaal und Küche aufräumen.

Krippenspielpuben 2026

Der Gottesdienst am Heiligen Abend findet in Borghorst dieses Jahr um 17.00 Uhr statt. In diesem Gottesdienst soll wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden.

Um dieses gemeinsame Krippenspiel vorzubereiten und alle interessierten Kinder mitzunehmen, gibt es drei Proben nach den Gottesdiensten ab Ende November:

15. November — 10.00 Uhr Hauptgottesdienst, Probe um 11.30 Uhr

06. Dezember — 15.00 Uhr Kurzgottesdienst, Adventsfeier, Probe im Anschluss

20. Dezember — 10.00 Uhr Hauptgottesdienst, Probe um 11.30 Uhr

Bitte meldet euch im Pfarramt, wenn ihr Lust habt mit dabei zu sein.

Die Skripte und Rollen werden in der Woche vor der 1. Probe herumgeschickt.

Gemeinde Düsseldorf hat bald wieder einen Pastor

Pfarrer Simon Volkmar, zurzeit an der Großen Kreuzgemeinde der SELK in Hermannsburg tätig, hat eine Berufung der Erlöserkirchengemeinde in Düsseldorf angenommen und wird im Sommer 2027 dorthin wechseln. Volkmar ist seit Mai 2019 in Hermannsburg. Er ist verheiratet mit Danielle, geb. Espinosa. Die beiden haben drei Kinder und freuen sich auf die Geburt ihres vierten Kindes in diesem Herbst.

Quelle: selk-aktuell 24.6.2026



Kirchenregion West nominiert Propst Kurz für eine zweite Wahlperiode



Am 10. September trafen sich im Lutherischen Jugendgästehaus in Homberg/Efze die Pfarrkonvente der Kirchenregion West (Niedersachsen West und Rheinland-Westfalen) zum Nominierungskonvent für die anstehende Propstwahl. Nach einem gemeinsamen Konvents-

gottesdienst nominierten die 16 stimmberechtigten Mitglieder des Konvents erneut Propst Burkhard Kurz (Farven). Zur Wahl standen der amtierende Propst sowie Pfr. Ulrich Volkmar (Sottrum). Im Anschluss informierte Pfr. Per Tüchsen über den Tagungsort der Wahlsynode: Diese findet am 21. November 2026 in Steinfurt statt. Nach einem gemeinsamen Austausch und dem Reisesegen endete der Konvent am frühen Nachmittag.

Quelle: selk-aktuell 16.9.2026

Einheitskommission schlägt Beratungsprozess vor

Als die letzte Kirchensynode 2025 zwei Kommissionen ins Leben rief, die Trennungs- und die **Einheitskommission** waren die Reaktionen vorherzusehen, schließlich gibt es nicht umsonst das Sprichwort: »Wenn du nicht mehr weiter weißt, bilde einen Arbeitskreis.« Die Erwartung an solche Arbeitskreise, Ausschüsse und Kommissionen ist eher gering. Vermutlich auch, weil die Arbeit in diesen Kommissionen meist nicht an die Öffentlichkeit gelangt. Es lässt sich so von außen nicht sagen, wie viel Arbeit dort tatsächlich gemacht wird und die Ergebnisse dieser Kommissionen sind auch oft enttäuschend.

Das ist bei der Einheitskommission nun offensichtlich ganz anders: In ihren sieben Sitzungen zwischen Konstituierung im Oktober 2025 und Juni 2026 wurde die Ausgangslage der Kirche analysiert und ein Weg geplant, der der Kirche eine **Zukunftsperspektive** eröffnet.

Die Analyse des Konfliktpotentials innerhalb der Kirche ergab, dass eine Lösung ohne fremde Hilfe schon unwahrscheinlich ist. Deshalb hat sich die Einheitskommission einstimmig, über alle kirchlichen Lager hinweg, dafür ausgesprochen einen **Beratungsprozess**, geleitet von einer erfahrenen Consultingfirma, die auf die Organisationsstruktur Kirche spezialisiert ist, für die ganze Kirche, alle ihre Gemeinden und Werke, auf den Weg zu bringen.

Der Prozess soll in zwei Stufen von Advent 2026 bis zur Synode 2027 (Stufe 1) und von der Synode 2027 bis November 2028 (Stufe 2) laufen.

Dabei wird erstmals in unserer Kirche ein von außen moderierter Prozess stattfinden, der klären soll, was uns als Kirche verbindet und eint (Stufe 1). Um im Anschluss festzustellen, ob die Gemeinden dieses Einende als ausreichend für einen gemeinsamen Weg ansehen, oder ob die Kirche sich strukturell anders aufstellen muss, um zukunftsfähig zu sein (Stufe 2). Das Ergebnis des Beratungsprozesses ist offen. Am Ende kann eine neue Einheit oder eine organisatorische Neustrukturierung stehen.

Da der Prozess die ganze Kirche betrifft, müssen alle Entscheidungsträger der Kirche diesem Prozess zustimmen. Die Kirchenleitung hat bereits einstimmig zugestimmt. Mitte Oktober muss dann das Kollegium der Superintendenden seine Zustimmung geben, bevor der Allgemeine Pfarrkonvent außerordentlich am 30. Oktober zusammenkommt, um darüber zu beraten und zu entscheiden.

Für uns als Gemeinde hat das folgende praktische Relevanz: Wir haben auf der Gemeindeversammlung im Frühjahr den Beschluss zur Umlage für 2027 unter den Vorbehalt gestellt, dass sich in der Kirche etwas bewegen muss und konkrete Schritte gegangen werden, damit die Kirche eine Zukunft hat. Sollte der Allgemeine Pfarrkonvent dem Beratungsprozess zustimmen, sollten wir als Gemeinde überlegen, ob wir unseren Vorbehalt aufheben können.

Eine Gemeindeversammlung dazu findet am 1. November 2026 statt.



»Zur Freiheit hat uns Christus befreit!«

Galaterbrief Kap. 5



Selbständig
Evangelisch-Lutherische
Kirche Münsterland